

Jahresrechnung der LLB AG, Vaduz

193	Revisionsbericht
198	Jahresbericht
199	Bilanz
200	Ausserbilanzgeschäfte
201	Erfolgsrechnung
202	Gewinnverwendung
	Anhang zur Jahresrechnung
203	Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit
204	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
207	Anmerkungen zur Bilanz
219	Anmerkungen zu den Ausserbilanzgeschäften
220	Anmerkungen zur Erfolgsrechnung
221	Risikomanagement

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Liechtensteinischen Landesbank Aktiengesellschaft Vaduz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 199 bis 221) und den Jahresbericht (Seite 198) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr der Liechtensteinischen Landesbank Aktiengesellschaft (LLB AG) geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entspricht die Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

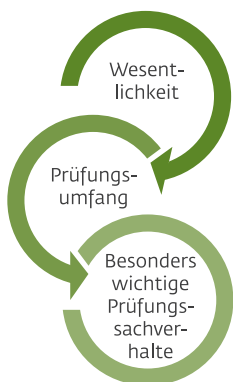
Grundlage für das Prüfungsurteil

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes sowie den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 2.8 Millionen, dies entspricht 5 % vom Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir folgende Themen identifiziert:

- Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden
- Vollständigkeit und Höhe der Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsführung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit CHF 2.8 Millionen

Herleitung 5 % vom Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der der Erfolg der LLB AG üblicherweise gemessen wird.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stellt das Ergebnis vor Steuern und vor Veränderung von Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken dar und ist eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen.

Wir haben mit dem Verwaltungsrat vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 0.2 Mio. mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für

unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die LLB AG gewährt Kredite an Privatpersonen, Unternehmen und öffentlich-rechtliche Körperschaften vorwiegend in Liechtenstein und der Schweiz.

Die Forderungen gegenüber Kunden sind mit CHF 6.2 Mia. (Vorjahr: CHF 5.9 Mia.) das grösste Aktivum der Bank, wobei der Hauptteil der Forderungen (73.3 % der gesamten Kundenforderungen) hypothekarisch gedeckte Kredite betrifft. Überdies gewährt die Bank Betriebs- und Lombardkredite.

Allfällige Wertminderungen werden mittels Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dabei bestehen Ermessensspielräume bei der Ermittlung der Höhe dieser Einzelwertberichtigungen. Wir haben uns auf folgende zwei Punkte fokussiert:

- Die von der Bank verwendeten Methoden zur Identifikation aller Kundenausleihungen mit möglichem Wertberichtigungsbedarf einschliesslich Kredite, welche gemäss Definition der LLB Wertberichtigungsanzeichen aufweisen.
- Die Angemessenheit und konsistente Anwendung der von der Gruppenleitung vorgegebenen Weisungen und Arbeitsanleitungen für die Ermittlung der Höhe von Einzelwertberichtigungen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Forderungen gegenüber Kunden, die angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs sowie zur Bewertung der Deckungen gehen aus dem Geschäftsbericht hervor.

Wir verweisen auf Seite 204 (Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) und Seite 207 (Anmerkungen zur Bilanz).

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Angemessenheit und Wirksamkeit folgender Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden überprüft:

- Kreditabwicklung und -bewilligung: Stichprobenweise Prüfung der Vorgaben und Prozesse in den bankinternen Weisungen und Arbeitsanleitungen im Rahmen der Kreditabwicklung. Des Weiteren haben wir die stufengerechte Bewilligung gemäss Kompetenzordnung überprüft.
- Kreditüberwachung (periodische Wiedervorlage): Stichprobenweise Prüfung von identifizierten Risikokrediten sowie der Ermittlung eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs.

Wo materielle Ermessensspielräume bestanden, setzten wir zusätzlich im Rahmen von aussagebezogenen Detailprüfungen der kreditvergebenden Entscheidungskompetenz eine eigene kritische Meinung entgegen. Unsere Detailprüfungen umfassten:

- Stichprobenweise Prüfungen von Neugeschäften und Risikopositionen (einschliesslich Positionen mit Einzelwertberichtigungen beziehungsweise Wertberichtigungsanzeichen) zur Beurteilung, ob allenfalls zusätzliche Wertberichtigungen nötig sind.
- Stichprobenweise Prüfung der Methodik zur Ermittlung von Wertberichtigungen auf Angemessenheit und Übereinstimmung mit den internen von der Gruppenleitung vorgegebenen Weisungen und Arbeitsanleitungen.

Die Kombination aus Prüfungen von Schlüsselkontrollen und Detailprüfungen geben uns ausreichend Prüfsicherheit um die Bewertung der Kundenausleihungen angemessen zu beurteilen.

Die von der LLB getroffenen Annahmen lagen im Rahmen unserer Erwartungen.

Vollständigkeit und Höhe der Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Im Rahmen des normalen Geschäftsgangs ist die LLB AG in verschiedene rechtliche Verfahren involviert. Die Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken belaufen sich per 31. Dezember 2016 auf CHF 27.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.).

Wir haben die Vollständigkeit und Höhe der Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken als besonders wichtigen Prüfsachverhalt identifiziert, da signifikante Ermessensspielräume bei der Beurteilung der Wahrscheinlichkeit sowie der Höhe der Rückstellungen für allfällige finanzielle Verpflichtungen bestehen.

Hierzu bestehen Prozesse zur Identifikation, Beurteilung und Überwachung von Kundenreklamationen sowie potenziellen und laufenden Rechtsfällen. Die LLB AG nimmt für laufende und drohende Verfahren Rückstellungen vor, wenn nach Meinung der zuständigen Spezialisten Zahlungen beziehungsweise Verluste wahrscheinlich sind und wenn deren Betrag verlässlich abgeschätzt werden kann.

Wir verweisen auf Seite 205 (Rechnungslegungsgrundsätze) und Seite 212 (Anmerkungen zur Bilanz).

Unser Prüfungsverfahren

Als Basis für unsere Prüfung haben wir die von der Gruppenleitung durchgeführten Analysen verwendet. Weiter haben wir uns auf externe Anwaltsbestätigungen abgestützt. Diese Analysen haben wir mit unserer eigenen Einschätzung und Verständnis der Rechts- und Prozessrisiken verglichen. Wir haben folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Befragung der Leitung Group Legal und einzelner Gruppenleitungsmitglieder
- Durchsicht und Einsichtnahme in die Liste der Kundenreklamationen, die Korrespondenz mit der Aufsichtsbehörde sowie in die Protokolle des Verwaltungsrates sowie der Gruppenleitung auf Anzeichen für potenzielle Rechtsfälle
- Durchsicht des zentralen Inventars der laufenden Rechtsfälle und Überprüfung der Rechtsfälle auf potentiellen Rückstellungsbedarf
- Einholen von externen Anwaltsbestätigungen und Gutachten von ausgewählten laufenden Rechtsfällen bezüglich Wahrscheinlichkeit und Höhe der Rückstellungen sowie Abgleich mit von der LLB AG gebildeten Rückstellungen in der Jahresrechnung

Die von der LLB getroffenen Annahmen lagen im Rahmen unserer Erwartungen.

Verantwortlichkeit des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Erstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Erstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz

durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dem Group Audit Committee aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dem Group Audit Committee auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dem Group Audit Committee ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Claudio Tettamanti
Leitender Revisor



Lars Buchmann

St. Gallen, 27. Februar 2017

Jahresbericht

Der Jahresbericht der Liechtensteinischen Landesbank AG, Vaduz, ist weitgehend aus dem konsolidierten Jahresbericht der LLB-Gruppe ersichtlich.

Per Bilanzstichtag hielten die Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz, und deren Tochtergesellschaften insgesamt 1'959'238 Inhaberaktien (Vorjahr: 1'978'202 Aktien). Dies entspricht einem Aktienkapitalanteil von 6.4% Prozent (Vorjahr: 6.4%). In Bezug auf Bestand und Veränderungen der eigenen Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG sei überdies auf den Anhang der entsprechenden Jahresrechnung verwiesen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 12. Mai 2017 eine Dividende von netto CHF 1.70 pro Inhaberaktie.

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche zusätzliche Angaben oder eine Korrektur der Jahresrechnung 2016 erfordern würden.

Bilanz

in Tausend CHF	Anmerkung	31.12.2016	31.12.2015	+ / - %
Aktiven				
Flüssige Mittel		2'778'888	1'902'301	46.1
Forderungen gegenüber Banken		3'382'303	4'637'670	-27.1
täglich fällig		500'444	473'797	5.6
sonstige Forderungen		2'881'859	4'163'874	-30.8
Forderungen gegenüber Kunden	1	6'179'539	5'880'718	5.1
davon Hypothekarforderungen	1	4'526'729	4'377'861	3.4
davon nachrangige Forderungen (brutto)		0	0	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		796'903	851'314	-6.4
Geldmarktpapiere		0	14'976	-100.0
von öffentlichen Emittenten		0	14'976	-100.0
von anderen Emittenten		0	0	
Schuldverschreibungen		796'903	836'338	-4.7
von öffentlichen Emittenten		165'981	175'657	-5.5
von anderen Emittenten		630'921	660'681	-4.5
davon nachrangige Schuldverschreibungen		0	0	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		344'176	341'066	0.9
Beteiligungen	4	47	47	-0.8
Anteile an verbundenen Unternehmen	4	170'348	159'481	6.8
Immaterielle Anlagewerte		43'580	45'893	-5.0
Sachanlagen	6	91'258	87'060	4.8
Eigene Aktien	2 a) / 3	78'987	70'919	11.4
Sonstige Vermögensgegenstände	17	196'831	206'225	-4.6
Rechnungsabgrenzungsposten		43'265	40'538	6.7
Total Aktiven		14'106'124	14'223'230	-0.8
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		993'287	944'719	5.1
täglich fällig		566'342	685'102	-17.3
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		426'945	259'617	64.5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		10'818'128	10'984'038	-1.5
Spareinlagen		3'068'702	3'067'853	0.0
sonstige Verbindlichkeiten		7'749'426	7'916'186	-2.1
täglich fällig		7'214'200	7'844'508	-8.0
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		535'226	71'678	646.7
Verbriefte Verbindlichkeiten		291'610	334'862	-12.9
Kassenobligationen		291'610	334'862	-12.9
Sonstige Verbindlichkeiten	17	228'165	221'516	3.0
Rechnungsabgrenzungsposten		27'398	23'969	14.3
Rückstellungen		32'153	2'626	
Steuerrückstellungen	9	4'356	949	359.0
sonstige Rückstellungen	9	27'797	1'677	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	9	310'000	310'000	0.0
Gezeichnetes Kapital	10	154'000	154'000	0.0
Kapitalreserven		47'750	47'750	0.0
Gewinnreserven		1'145'080	1'115'080	2.7
Gesetzliche Reserven		390'550	390'550	0.0
Reserven für eigene Aktien oder Anteile		78'987	70'919	11.4
sonstige Reserven		675'543	653'611	3.4
Gewinnvortrag		8'526	7'099	20.1
Jahresgewinn		50'028	77'573	-35.5
Total Passiven		14'106'124	14'223'230	-0.8

Ausserbilanzgeschäfte

in Tausend CHF	Anmerkung	31.12.2016	31.12.2015	+ / - %
Eventualverbindlichkeiten	1 / 18	31'468	32'582	-3.4
Kreditrisiken		187'865	205'748	-8.7
unwiderrufliche Zusagen	1	187'826	205'710	-8.7
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	39	38	1.8
Derivative Finanzinstrumente	19	10'758'892	10'273'349	4.7
Treuhandgeschäfte	20	222'940	101'038	120.6

Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	Anmerkung	2016	2015	+ / - %
Zinsertrag		110'793	114'127	-2.9
davon aus festverzinslichen Wertpapieren		11'494	12'388	-7.2
davon aus Handelsgeschäften		29	44	-34.4
Zinsaufwand		-22'537	-25'350	-11.1
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		88'256	88'776	-0.6
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1	3	-52.4
davon aus Handelsgeschäften		1	3	-52.4
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		0	15'987	-100.0
Laufende Erträge aus Wertpapieren		1	15'990	-100.0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		357	392	-8.9
Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft		106'240	109'735	-3.2
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		21'384	23'640	-9.5
Kommissionsaufwand		-44'011	-40'725	8.1
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		83'970	93'043	-9.8
Erfolg aus Finanzgeschäften		38'459	15'328	150.9
davon aus Handelsgeschäften	21	33'809	35'603	-5.0
Liegenschaftenerfolg		1'212	1'270	-4.6
Anderer ordentlicher Ertrag		22'137	16'329	35.6
Übriger ordentlicher Ertrag		23'349	17'600	32.7
Total Geschäftsertrag		234'036	230'736	1.4
Personalaufwand	22	-93'901	-80'257	17.0
Sachaufwand	23	-38'668	-37'965	1.9
Total Geschäftsaufwand		-132'569	-118'222	12.1
Bruttogewinn		101'467	112'515	-9.8
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		-19'706	-24'332	-19.0
Anderer ordentlicher Aufwand	24	-29'715	-34'668	-14.3
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	9	-8'648	-9'634	-10.2
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	9	7'374	3'384	117.9
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0	-3'493	-100.0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		4'279	0	
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		55'051	43'771	25.8
Ertragssteuern		-5'323	1'277	
Sonstige Steuern		301	2'525	-88.1
Auflösung / (Zuführungen) zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken		0	30'000	-100.0
Jahresgewinn*		50'028	77'573	-35.5

* Die Kapitalrendite (Jahresgewinn im Verhältnis zur Bilanzsumme) per 31. Dezember 2016 beträgt 0.35 Prozent und per 31. Dezember 2015 0.55 Prozent (gemäss BankV Art. 24e Abs. 1 Ziffer 6)

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 12. Mai 2017 den Bilanzgewinn per 31. Dezember 2016 wie folgt zu verwenden:

in Tausend CHF	2016	2015
Jahresgewinn	50'028	77'573
Gewinnvortrag	8'526	7'098
Bilanzgewinn	58'554	84'671
Gewinnverwendung		
Zuweisung an sonstige Reserven	5'000	30'000
Ausschüttungen auf dem Gesellschaftskapital*	49'029	46'145
Gewinnvortrag*	4'525	8'526

* Dividendenberechtigte Aktien sind alle ausgegebenen Aktien mit Ausnahme von eigenen Aktien, welche am Registrierungsdatum gehalten werden. Die dargestellten Werte basieren auf der Anzahl der dividendenberechtigten Aktien per 31. Dezember 2016.

Bei Annahme dieses Antrages wird die Dividende per Valuta 18. Mai 2017 mit netto CHF 1.70 pro Inhaberaktie ausbezahlt.

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Die Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Vaduz und zwei inländischen Geschäftsstellen ist als Universalbank tätig. Die LLB AG verfügt über Tochtergesellschaften in Liechtenstein, Österreich und in der Schweiz. Per Ende 2016 wurden teilzeitbereinigt 536 Personen (Vorjahr: 503) beschäftigt. Der durchschnittliche Personalbestand betrug im Jahr 2016 teilzeitbereinigt 526 Personen (Vorjahr: 505).

Als Universalbank ist die LLB AG im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, Kreditgeschäft, Geldmarkt- und Interbankengeschäft sowie im Handelsgeschäft tätig.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entfällt auf die Kommissionen im Zusammenhang mit dem Handel von Wertpapieren für Kunden. Weitere wichtige Ertragskomponenten bilden die Wertschriftenverwahrung, die Vermögensverwaltung (inkl. Anlagefondsgeschäft) und die Vermittlung von Treuhandanlagen.

Kreditgeschäft

Der überwiegende Teil der Ausleihungen besteht aus Hypotheken, Lombardkrediten und Vorschüssen an öffentlich-rechtliche Körperschaften. Hypotheken werden zur Finanzierung von Liegenschaften in Liechtenstein und in der benachbarten Schweiz gewährt. Liegenschaftsfinanzierungen in der restlichen Schweiz und Lombardkredite werden im Rahmen der integrierten Vermögensverwaltung angeboten. Vorschüsse an öffentlich-rechtliche Körperschaften werden zu einem grossen Teil als Kredite an Kantone und Städte in der Schweiz gewährt. Das internationale Kreditgeschäft mit Konsortialfinanzierungen wird in einem beschränkten Rahmen betrieben.

Geldmarkt- und Interbankengeschäft

Aus dem In- und Ausland zufließende Gelder werden, soweit sie nicht in das Kreditgeschäft investiert werden können, hauptsächlich bei erstklassigen schweizerischen und im übrigen Westeuropa ansässigen Banken angelegt.

Handelsgeschäft

Der Kundschaft werden die Ausführung und Abwicklung sämtlicher banküblicher Handelsgeschäfte angeboten. Der Handel auf eigene Rechnung wird in bescheidenem Ausmass betrieben. Derivative Finanzinstrumente auf eigene Rechnung werden grösstenteils zu Absicherungszwecken eingesetzt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung richten sich nach den Vorschriften des Personen- und Gesellschaftsrechtes (PGR) sowie des liechtensteinischen Bankengesetzes und der dazugehörigen Verordnung.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen am Abschlussstag verbucht und bilanziert. Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag beziehungsweise Valutatag zu ihren Wiederbeschaffungswerten in den sonstigen Vermögensgegenständen beziehungsweise sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zum Devisenmittelkurs des Bilanzstichtages, Sortenbestände für das Change-Geschäft zu den am Bilanzstichtag geltenden Notengeldkursen bewertet. Für Erträge und Aufwendungen werden die zum Transaktionszeitpunkt geltenden Kurse verwendet. Die aus der Bewertung resultierenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

Stichtagskurs	31.12.2016	31.12.2015
1 USD	1.0167	0.9989
1 EUR	1.0726	1.0871
1 GBP	1.2588	1.4783

Durchschnittskurs	2016	2015
1 USD	0.9889	0.9672
1 EUR	1.0895	1.0751
1 GBP	1.3397	1.4772

Flüssige Mittel, Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind, Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert, abzüglich eines allenfalls noch nicht verdienten Diskonts bei Geldmarktpapieren.

Gefährdete Forderungen, das heisst Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verbindlichkeiten nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglichen Zahlungen für Kapital und / oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht mehr vereinnahmt, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag, und zwar unter Berücksichtigung des Gegenparteerisikos und des geschätzten Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Falls erwartet wird, dass der Verwertungsprozess länger als ein Jahr dauert, erfolgt eine Diskontierung des geschätzten Verwertungserlöses auf den Bilanzstichtag. Die Einzelwertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktivpositionen direkt abgezogen. Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen gemäss den vertraglichen Vereinbarungen wieder fristgerecht bezahlt werden. Für nicht bereits einzeln wertberichtigte Blankoausleihungen und Limitenüberzüge können zur Risikoabdeckung im Massengeschäft, das sich aus einer Vielzahl kleiner Forderungen zusammensetzt, pauschalierte Einzelwertberichtigungen gebildet werden, die sich aufgrund von Erfahrungswerten berechnen.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Die Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen werden zum Kurswert des Bilanzstichtages bewertet. Fehlt ein repräsentativer Markt, wird dem Niederstwertprinzip Rechnung getragen. Bestände in Wertpapieren und Edelmetallen des Umlaufvermögens werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position Zinsertrag enthalten, Dividendenerträge in der Position laufende Erträge aus Wertpapieren. Kurserfolge werden in der Position Erfolg aus Finanzgeschäften ausgewiesen.

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio beziehungsweise Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position Zinsertrag enthalten. Beteiligungstitel und Edelmetallbestände im Anlagevermögen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Dividenden-erträge sind in der Position laufende Erträge aus Wertpapieren enthalten. Wertkorrekturen werden über die Positionen Abschreibungen beziehungsweise Erträge aus Zuschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere verbucht.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden im Eigentum der LLB AG befindliche Beteiligungstitel von Unternehmungen, die eine Minderheitsbeteiligung darstellen und die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, sowie Anteile an Unternehmen mit Infrastrukturcharakter bilanziert. Die Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten, abzüglich betriebswirtschaftlich erforderlicher Wertberichtigungen, bewertet.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Als Anteile an verbundenen Unternehmen werden die bestehenden Mehrheitsbeteiligungen der LLB AG bilanziert. Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungswerten, abzüglich betriebswirtschaftlich erforderlicher Wertberichtigungen, bewertet.

Immaterielle Anlagewerte

Entwicklungskosten für Software werden aktiviert, wenn sie bestimmte Kriterien bezüglich der Identifizierbarkeit erfüllen, wenn dem Unternehmen daraus wahrscheinlich zukünftige wirtschaftliche Erträge zufließen und wenn die Kosten zuverlässig bestimmt werden können. Intern entwickelte Software, die diese Kriterien erfüllt, sowie gekaufte Software werden aktiviert und über drei bis zehn Jahre abgeschrieben.

Geringfügige Anschaffungen werden direkt dem Sachaufwand belastet.

Sachanlagen

Immobilien werden zu Anschaffungskosten, zuzüglich wertvermehrender Investitionen beziehungsweise abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, bilanziert. Neu- und Umbauten werden über 33 Jahre, Baunebenkosten über 10 Jahre abgeschrieben. Auf unbebautem Land werden keine Abschreibungen vorgenommen, mit Ausnahme allenfalls notwendiger Anpassungen an einen tieferen Verkehrswert. Die übrigen Sachanlagen beinhalten Einrichtungen, Mobiliar, Maschinen und Informatikanlagen. Diese werden aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer (3 bis 5 Jahre) abgeschrieben.

Geringfügige Anschaffungen werden direkt dem Sachaufwand belastet.

Eigene Aktien

Von der Liechtensteinischen Landesbank gehaltene eigene Aktien sind bis zu den Anschaffungskosten zu Marktwerten bewertet und als eigene Aktien bilanziert. Die Differenz zwischen dem Marktwert der eigenen Aktien und den Anschaffungskosten wird in der Erfolgsrechnung unter Erfolg aus Finanzgeschäften ausgewiesen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Die Wertberichtigungen werden direkt mit der entsprechenden Aktivposition verrechnet. Die Rückstellungen sind in der gleichnamigen Bilanzposition verbucht.

Steuern

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden als Aufwand in jener Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne angefallen sind. Für nur steuerrechtlich anerkannte

Wertberichtigungen und Rückstellungen wird eine Rückstellung für latente Steuern erfolgswirksam gebildet. Die Berechnung erfolgt aufgrund der bei der tatsächlichen Besteuerung geschätzten Steuersätze.

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken sind vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert ausgewiesen. Erkennbaren Risiken aus Eventualverbindlichkeiten und anderen Ausserbilanzgeschäften wird in der Bilanz mit der Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

Derivative Finanzinstrumente

In der Bilanz (Positionen sonstige Vermögensgegenstände bzw. sonstige Verbindlichkeiten) und im Anhang sind die Wiederbeschaffungswerte der einzelnen Kontrakte in derivativen Finanzinstrumenten brutto – positive und negative Wiederbeschaffungswerte werden nicht verrechnet – aufgeführt. Ausgewiesen werden sämtliche Wiederbeschaffungswerte der auf eigene Rechnung abgeschlossenen Kontrakte. Demgegenüber erfolgt bei Kundengeschäften ein Ausweis der Wiederbeschaffungswerte lediglich bei OTC-Kontrakten und bei börsengehandelten Produkten, soweit die Margenerfordernisse nicht ausreichen. Das Kontraktvolumen wird unter den Ausserbilanzgeschäften und im Anhang offengelegt. Handelsgeschäfte werden zu Marktwerten bewertet, sofern die Kontrakte börsenkotiert sind oder ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung, werden die Kontrakte gemäss dem Niederstwertprinzip bewertet. Werden Positionen im Rahmen des Zinsgeschäfts durch Derivate abgesichert, so wird der Unterschiedsbetrag zwischen Marktwertbewertung und Accrual-Methode im Ausgleichskonto ausgewiesen.

Mittelflussrechnung

Durch die Pflicht, eine konsolidierte Jahresrechnung zu erstellen, ist die LLB AG vom Ausweis der Mittelflussrechnung befreit. Die konsolidierte Mittelflussrechnung der LLB-Gruppe ist Teil der konsolidierten Jahresrechnung.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine.

Anmerkungen zur Bilanz

1 Übersicht der Deckungen

in Tausend CHF		Deckungsart			Total	
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung		
Ausleihungen						
	Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	35'474	959'212	658'124	1'652'810	
	Hypothekarforderungen					
	Wohnliegenschaften	3'659'785	18'344	4'173	3'682'302	
	Büro- und Geschäftshäuser	390'042	0	897	390'939	
	Gewerbe und Industrie	175'365	43	0	175'408	
	übrige	239'464	10'206	28'410	278'080	
	Total Ausleihungen	31.12.2016	4'500'130	987'805	691'604	6'179'539
		31.12.2015	4'348'106	827'883	704'729	5'880'718
Ausserbilanz						
	Eventualverbindlichkeiten	1'063	24'965	5'440	31'468	
	Unwiderrufliche Zusagen	64'720	5'551	117'555	187'826	
	Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0	39	39	
	Total Ausserbilanz	31.12.2016	65'783	30'516	123'034	219'333
		31.12.2015	106'440	33'567	98'323	238'330

Gefährdete Forderungen

in Tausend CHF		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigung
	31.12.2016	87'661	33'067	54'594	54'594
	31.12.2015	120'341	60'892	59'449	59'449

2 Wertpapier- und Edelmetallbestände

a Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen

in Tausend CHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Schuldtitle	3'770	2'440	3'741	2'232	3'770	2'440
börsenkotierte	3'770	2'440	3'741	2'232	3'770	2'440
nicht börsenkotierte	0	0	0	0	0	0
Beteiligungstitel	3	133	45	246	3	133
börsenkotierte	3	133	45	246	3	133
davon eigene Beteiligungstitel	0	128	0	200	0	128
nicht börsenkotierte	0	0	0	0	0	0
Edelmetalle	6'143	6'169	6'143	8'830	6'143	6'169
Total	9'916	8'742	9'930	11'308	9'916	8'742

b Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)

in Tausend CHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Schuldtitle	793'133	848'874	794'346	837'090	793'133	848'874
börsenkotierte	793'133	848'874	794'346	837'090	793'133	848'874
nicht börsenkotierte	0	0	0	0	0	0
Beteiligungstitel	137'792	130'034	234'735	228'791	137'792	130'034
börsenkotierte	78'987	70'790	167'045	168'384	78'987	70'790
nicht börsenkotierte	58'805	59'244	67'690	60'406	58'805	59'244
Total	930'925	978'908	1'029'082	1'065'880	930'925	978'908

c Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

in Tausend CHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Schuldtitle	0	0	0	0	0	0
nach Accrual-Methode bewertet	0	0	0	0	0	0
Beteiligungstitel	285'363	281'813	291'030	289'445	293'319	287'555
börsenkotierte	0	0	0	0	0	0
nicht börsenkotierte	285'363	281'813	291'030	289'445	293'319	287'555
Edelmetalle	6'183	16'628	6'183	16'627	6'183	16'628
Total	291'546	298'441	297'213	306'072	299'502	304'183

3 Angaben zu den eigenen Aktien im Umlaufvermögen (ohne Handelsbestände)

in Stück / in Tausend CHF	Anzahl		Buchwert	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Anfangsbestand	1'974'622	1'974'622	70'790	78'935
Kauf	0	0	0	0
Verkauf	-15'384	0	-1'339	0
Zuschreibungen / (Wertberichtigungen)	0	0	9'535	-8'145
Endbestand	1'959'238	1'974'622	78'987	70'790

4 Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

in Tausend CHF	31.12.2016	31.12.2015
Beteiligungen		
Mit Kurswert	0	0
Ohne Kurswert	47	47
Total Beteiligungen	47	47
Anteile an verbundenen Unternehmen		
Mit Kurswert	0	0
Ohne Kurswert	170'348	159'481
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	170'348	159'481

5 Wesentliche Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Firmenname und Sitz	Tätigkeit	Währung	Gesellschafts- kapital	Stimm- anteil %	Kapital- anteil %
Beteiligungen					
Data Info Services AG, Vaduz	Dienstleistungsgesellschaft	CHF	50'000	50.0	50.0
Anteile an verbundenen Unternehmen					
Bank Linth LLB AG, Uznach*	Bank	CHF	16'108'060	74.2	74.2
Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Wien	Bank	EUR	2'000'000	100.0	100.0
LLB Asset Management AG, Vaduz	Vermögensverwaltungsgesellschaft	CHF	1'000'000	100.0	100.0
LLB Beteiligungen AG, Uznach	Beteiligungsgesellschaft	CHF	100'000	100.0	100.0
LLB Fund Services AG, Vaduz	Fondsleitungsgesellschaft	CHF	2'000'000	100.0	100.0
LLB Holding (Schweiz) AG, Erlenbach	Holdinggesellschaft	CHF	250'000	100.0	100.0
LLB Invest AGmvK*	Investmentgesellschaft	CHF	50'000	100.0	100.0
LLB Linth Holding AG, Uznach	Holdinggesellschaft	CHF	95'328'000	100.0	100.0
LLB Qualified Investors AGmvK, Vaduz	Investmentgesellschaft	CHF	50'000	100.0	100.0
LLB Services (Schweiz) AG*	Dienstleistungsgesellschaft	CHF	100'000	100.0	100.0
LLB Verwaltung (Schweiz) AG, Erlenbach*	Verwaltungsgesellschaft	CHF	100'000'000	100.0	100.0
Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank AG	Gemeinnützige Stiftung	CHF	30'000	100.0	100.0

* Indirekte Beteiligung.

6 Anlagespiegel

in Tausend CHF	Anschaffungs- wert	Bisher aufgelaufene Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2015	Investi- tionen	Desinvesti- tionen	Um- buchungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2016
Total Beteiligungen (Minderheitsbeteiligungen)	2'187	-2'140	47	0	0	0	0	0	47
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	196'100	-36'619	159'481	10'867	0	0	0	0	170'348
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	378'302	-79'861	298'441	0	-6'895	0	0	0	291'546
Total immaterielle Anlagewerte^o	118'868	-72'975	45'893	8'999	0		0	-11'312	43'580
Liegenschaften									
Bankgebäude	166'340	-102'938	63'402	11'161	-5'428	0	0	-3'885	65'250
andere Liegenschaften	25'038	-10'038	15'000	0	0	0	0	0	15'000
Übrige Sachanlagen	86'517	-77'859	8'658	6'859	0	0	0	-4'509	11'008
Total Sachanlagen	277'895	-190'835	87'060	18'020	-5'428	0	0	-8'394	91'258
Brandversicherungswert der Liegenschaften			196'534						196'118
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen			36'055						33'611

^o Ausschiesslich Lizenz- und Softwarekosten.

Die Abschreibungen erfolgen nach betriebswirtschaftlichen Kriterien über die Nutzungsdauer. Es bestehen keine stillen Reserven.

7 Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt

in Tausend CHF	31.12.2016	31.12.2015
Ohne Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren		
Buchwert der verpfändeten und abgetretenen (sicherungsübereigneten) Vermögensgegenstände	40'091	33'979
Effektive Verpflichtungen	0	0
Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren		
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	33'391	9'699
davon, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	33'391	9'699
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten erhaltene sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	622'876	1'143'165
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	42'707	18'772

8 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in Tausend CHF	31.12.2016	31.12.2015	+ / - %
Kontokorrent, Call- und Festgelder	2	1	57.0
Spareinlagen	17'061	7'661	122.7
Total	17'063	7'662	122.7

9 Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

in Tausend CHF	Stand 31.12.2015	Zweck- konforme Verwen- dungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2016
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
Einzelwertberichtigungen	59'420	-7'477	1'348	8'648	-7'345	54'594
Pauschalierte Einzelwertberichtigungen (inkl. solche für Länderrisiken)	29	0	0	0	-29	0
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	949	0	0	4'356	-949	4'356
Übrige Rückstellungen	1'677	-117	0	26'237	0	27'797
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	62'075	-7'594	1'348	39'241	-8'323	86'747
Abzüglich Wertberichtigungen	-59'449					-54'594
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	2'626					32'153
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	310'000					310'000

10 Gezeichnetes Kapital und bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in Tausend CHF	31.12.2016			31.12.2015		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
Aktienkapital	154'000	30'800'000	144'204	154'000	30'800'000	144'109
Total Gesellschaftskapital	154'000	30'800'000	144'204	154'000	30'800'000	144'109

Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

in Tausend CHF	31.12.2016		31.12.2015	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Mit Stimmrecht: Land Liechtenstein	88'500	57.5	88'500	57.5

11 Nachweis des Eigenkapitals

in Tausend CHF	2016
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	154'000
Kapitalreserven	47'750
Gesetzliche Reserven	390'550
Reserven für eigene Aktien	70'919
Sonstige Reserven	653'611
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	310'000
Bilanzgewinn	84'671
Total Eigenkapital am 1. Januar (vor Gewinnverwendung)	1'711'501
Dividende und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-46'145
Jahresgewinn des Geschäftsjahres	50'028
Auflösung von Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	0
Total Eigenkapital am 31. Dezember (vor Gewinnverwendung)	1'715'384
Davon:	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	154'000
Kapitalreserven	47'750
Gesetzliche Reserven	390'550
Reserven für eigene Aktien	78'987
Sonstige Reserven	675'543
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	310'000
Bilanzgewinn	58'554

12 Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

in Tausend CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innerhalb 3 Monaten	Fällig nach 3 bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immobiliisiert	Total	
Aktiven									
Flüssige Mittel	2'778'888	0	0	0	0	0	0	2'778'888	
Forderungen gegenüber Banken	500'438	6	1'547'550	1'212'329	118'276	3'704	0	3'382'303	
Forderungen gegenüber Kunden	33'752	374'649	1'164'714	987'461	2'709'339	909'624	0	6'179'539	
davon Hypothekarforderungen	26'962	156'644	248'588	588'301	2'663'259	842'975	0	4'526'729	
Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen	9'916	0	0	0	0	0	0	9'916	
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	930'925	0	0	0	0	0	0	930'925	
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	6'183	285'363	0	0	0	0	0	291'546	
Übrige Aktiven	246'052	3	70'610	31'370	42'200	50'496	92'276	533'007	
Total Aktiven	31. 12. 2016	4'506'154	660'021	2'782'874	2'231'160	2'869'815	963'824	92'276	14'106'124
	31. 12. 2015	3'753'570	661'369	3'587'323	2'277'349	2'870'250	985'288	88'078	14'223'230
Verbindlichkeiten und Rückstellungen									
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	566'342	0	351'985	74'960	0	0	0	993'287	
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7'152'495	3'094'664	415'258	155'612	99	0	0	10'818'128	
davon Spareinlagen	0	3'032'959	18'599	17'045	99	0	0	3'068'702	
davon sonstige Verbindlichkeiten	7'152'495	61'705	396'659	138'567	0	0	0	7'749'426	
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	18'489	133'231	98'627	41'263	0	291'610	
davon Kassenobligationen	0	0	18'489	133'231	98'627	41'263	0	291'610	
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken)	0	0	0	0	32'153	0	0	32'153	
Übrige Verbindlichkeiten	69'023	0	63'927	24'176	45'511	52'926	0	255'563	
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen	31. 12. 2016	7'787'860	3'094'664	849'659	387'979	176'390	94'189	0	12'390'740
	31. 12. 2015	8'523'221	2'821'555	326'886	204'840	293'621	341'607	0	12'511'729
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die im folgenden Geschäftsjahr fällig werden									131'215

13 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

a Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und verbundenen Unternehmen

in Tausend CHF	31.12.2016	31.12.2015	+ / - %
Forderungen gegenüber Beteiligungen	320'396	92'310	247.1
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	860'783	0	
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	286'690	657'878	-56.4
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126'159	808'440	-84.4

b Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten und verbundenen Unternehmen des Landes

in Tausend CHF	31.12.2016	31.12.2015	+ / - %
Forderungen gegenüber dem Land Liechtenstein	1'002	5'911	-83.0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Liechtenstein	0	402'479	-100.0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen des Landes ^o	59'750	54'019	10.6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen des Landes ^o	0	18'194	-100.0

^o Verbundene Gesellschaften: Liechtensteinische Kraftwerke, Liechtensteinische Gasversorgung, LTN Liechtenstein TeleNet AG, Liechtensteinische Post AG, Liechtenstein Bus Anstalt und AHV-IV-FAK-Anstalt.

Die erwähnten Forderungen und Verbindlichkeiten sind in den Bilanzpositionen Forderungen gegenüber Kunden und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden enthalten.

c Organkredite

in Tausend CHF	31.12.2016	31.12.2015	+ / - %
Mitglieder des Verwaltungsrates	3'716	2'874	29.3
Mitglieder der Geschäftsleitung	2'565	2'815	-8.9

d Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

14 Bilanz nach In- und Ausland

in Tausend CHF	31.12.2016		31.12.2015	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	2'778'888	0	1'902'301	0
Forderungen gegenüber Banken	2'016'734	1'365'570	2'751'308	1'886'362
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	1'082'951	569'859	1'026'254	476'603
Hypothekarforderungen	4'476'929	49'800	4'329'205	48'656
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	69'044	727'859	0	851'314
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	337'686	6'490	286'880	54'186
Beteiligungen	47	0	47	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	98'508	71'840	98'508	60'973
Immaterielle Anlagewerte	43'580	0	45'893	0
Sachanlagen	91'258	0	87'060	0
Eigene Aktien	78'987	0	70'919	0
Sonstige Vermögensgegenstände	130'944	65'887	141'479	64'746
Rechnungsabgrenzungsposten	29'750	13'515	26'229	14'309
Total Aktiven	11'235'304	2'870'820	10'766'082	3'457'148
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	238'407	754'880	314'919	629'800
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	5'060'934	2'688'492	5'103'209	2'812'977
Spareinlagen	2'717'306	351'396	2'719'591	348'261
Verbriefte Verbindlichkeiten	291'610	0	334'862	0
Sonstige Verbindlichkeiten	163'935	64'229	178'693	42'823
Rechnungsabgrenzungsposten	16'937	10'460	16'415	7'553
Rückstellungen	32'152	1	2'626	0
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	310'000	0	310'000	0
Gezeichnetes Kapital	154'000	0	154'000	0
Kapitalreserven	47'750	0	47'750	0
Gesetzliche Reserven	390'550	0	390'550	0
Reserven für eigene Aktien oder Anteile	78'987	0	70'919	0
Sonstige Reserven	675'543	0	653'611	0
Gewinnvortrag	8'526	0	7'099	0
Jahresgewinn	50'028	0	77'573	0
Total Passiven	10'236'665	3'869'458	10'381'816	3'841'414

15 Aktiven nach Ländern beziehungsweise Ländergruppen

in Tausend CHF	31.12.2016		31.12.2015	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Liechtenstein / Schweiz	11'235'304	79.6	10'766'082	75.7
Europa (ohne Liechtenstein / Schweiz)	2'167'187	15.4	3'075'908	21.6
Nordamerika	138'337	1.0	20'594	0.1
Asien	333'325	2.4	138'049	1.0
Übrige	231'970	1.6	222'597	1.6
Total Aktiven	14'106'124	100.0	14'223'230	100.0

16 Bilanz nach Währungen

in Tausend CHF	CHF	EUR	USD	Diverse	Total
Aktiven					
Flüssige Mittel	2'766'261	12'021	248	358	2'778'888
Forderungen gegenüber Banken	624'594	1'230'973	1'041'958	484'778	3'382'303
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	800'308	218'549	559'285	74'668	1'652'810
Hypothekarforderungen	4'526'729	0	0	0	4'526'729
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	433'691	91'202	272'010	0	796'903
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	303'179	29'822	11'175	0	344'176
Beteiligungen	47	0	0	0	47
Anteile an verbundenen Unternehmen	170'348	0	0	0	170'348
Immaterielle Anlagewerte	43'580	0	0	0	43'580
Sachanlagen	91'258	0	0	0	91'258
Eigene Aktien	78'987	0	0	0	78'987
Sonstige Vermögensgegenstände	193'352	1'160	821	1'499	196'831
Rechnungsabgrenzungsposten	27'347	4'523	10'826	569	43'265
Total bilanzwirksame Aktiven	10'059'679	1'588'250	1'896'323	561'872	14'106'124
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	2'552'551	2'295'880	3'122'146	939'240	8'909'817
Total Aktiven	12'612'230	3'884'130	5'018'469	1'501'112	23'015'941
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	156'975	378'513	367'365	90'434	993'287
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	3'519'564	1'551'588	2'158'838	519'436	7'749'426
Spareinlagen	3'064'234	4'468	0	0	3'068'702
Verbriefte Verbindlichkeiten	282'054	9'556	0	0	291'610
Sonstige Verbindlichkeiten	217'228	5'258	3'278	2'401	228'165
Rechnungsabgrenzungsposten	18'273	2'332	6'451	342	27'398
Rückstellungen	32'153	0	0	0	32'153
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	310'000	0	0	0	310'000
Gezeichnetes Kapital	154'000	0	0	0	154'000
Kapitalreserven	47'750	0	0	0	47'750
Gesetzliche Reserven	390'550	0	0	0	390'550
Reserven für eigene Aktien oder Anteile	78'987	0	0	0	78'987
Sonstige Reserven	675'543	0	0	0	675'543
Gewinnvortrag	8'526	0	0	0	8'526
Jahresgewinn	50'028	0	0	0	50'028
Total bilanzwirksame Passiven	9'005'865	1'951'715	2'535'932	612'612	14'106'124
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	3'647'370	1'898'888	2'468'973	893'738	8'908'969
Total Passiven	12'653'235	3'850'603	5'004'905	1'506'350	23'015'093
Nettoposition pro Währung	-41'005	33'527	13'564	-5'238	848

17 Sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2016	31.12.2015	+ / - %
Edelmetallbestand	12'327	22'797	-45.9
Vorsteuern	303	179	69.1
Positive Wiederbeschaffungswerte	104'782	87'021	20.4
Ausgleichskonto [°]	74'104	88'659	-16.4
Abwicklungskonten	1'287	2'892	-55.5
Latente Steuerforderung	4'028	4'676	-13.9
Total sonstige Vermögensgegenstände	196'831	206'225	-4.6
Abgabekonten	4'399	15'239	-71.1
Negative Wiederbeschaffungswerte	161'142	153'085	5.3
Kreditoren	21'130	15'039	40.5
Ausgleichskonto [°]	23'227	26'514	-12.4
Abwicklungskonten	18'267	11'639	56.9
Total sonstige Verbindlichkeiten	228'165	221'516	3.0

[°] Die Wiederbeschaffungswerte werden brutto ausgewiesen.

Anmerkungen zu den Ausserbilanzgeschäften

18 Eventualverbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2016	31.12.2015	+ / - %
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	19'372	21'952	-11.8
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	6'439	5'489	17.3
Übrige Eventualverpflichtungen	5'657	5'141	10.0
Total Eventualverbindlichkeiten	31'468	32'582	-3.4

19 Offene derivative Finanzinstrumente

in Tausend CHF	Handelsinstrumente			«Hedging»-Instrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Swaps	0	0	0	23'227	80'306	1'751'000
Termingeschäfte	6	182	9'568	0	0	0
Devisen						
Terminkontrakte	76'933	76'012	8'717'535	0	0	0
Optionen (OTC)	3'015	3'015	76'204	0	0	0
Edelmetalle						
Terminkontrakte	232	258	18'259	0	0	0
Optionen (OTC)	0	0	0	0	0	0
Beteiligungstitel / Indizes						
Optionen (OTC)	1'369	1'369	186'326	0	0	0
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge						
	31.12.2016	81'555	80'836	9'007'892	23'227	80'306
	31.12.2015	61'353	59'098	8'402'559	25'667	1'870'790

Die Liechtensteinische Landesbank AG verfügt über keine Nettingverträge.

20 Treuhandgeschäfte

in Tausend CHF	31.12.2016	31.12.2015	+ / - %
Treuhandanlagen bei Drittbanken	222'940	101'038	120.6
Total Treuhandgeschäfte	222'940	101'038	120.6

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

21 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

in Tausend CHF	2016	2015	+ / - %
Devisen	31'405	34'252	- 8.3
Valuten	1'603	315	408.3
Edelmetalle	755	858	- 12.0
Wertschriften	45	178	- 74.5
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	33'809	35'603	- 5.0

22 Personalaufwand

in Tausend CHF	2016	2015	+ / - %
Löhne und Gehälter	- 74'454	- 63'631	17.0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 15'480	- 13'920	11.2
davon für Altersversorgung	- 10'312	- 9'248	11.5
Übriger Personalaufwand	- 3'966	- 2'706	46.5
Total Personalaufwand	- 93'901	- 80'257	17.0

Die Bezüge des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind in der konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

23 Sachaufwand

in Tausend CHF	2016	2015	+ / - %
Raumaufwand	- 3'173	- 3'108	2.1
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	- 13'857	- 12'240	13.2
Übriger Geschäftsaufwand	- 21'638	- 22'617	- 4.3
Total Sachaufwand	- 38'668	- 37'965	1.9

24 Anderer ordentlicher Aufwand

in Tausend CHF	2016	2015	+ / - %
Debitorenverluste	- 976	- 33'495	- 97.1
Operationelle Risiken	- 26'180	0	
Übriger anderer ordentlicher Aufwand	- 2'559	- 1'174	118.1
Total anderer ordentlicher Aufwand	- 29'715	- 34'668	- 14.3

Risikomanagement

Allgemeines

Die Risikopolitik der LLB AG orientiert sich rechtlich und operativ am liechtensteinischen Bankengesetz, an den dazugehörigen Verordnungen, den Grundsätzen des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht sowie an den geschäftsinternen Statuten und der Geschäftsordnung. Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement und überwacht die Risikosituation der Bank sowie die Umsetzung der Risikopolitik. Der Geschäftsleitung obliegt die Gesamtrisikosteuerung. Die Aufgaben des Risikomanagements werden durch die Geschäftsleitung sowie einzelne spezialisierte Risiko Committees ausgeführt. Das unabhängige Group Credit & Risk Management überwacht die Einhaltung der erlassenen Vorschriften.

Marktrisiken

Aufgrund der Geschäftstätigkeit ist die LLB AG hauptsächlich Zinsänderungs-, Aktienkurs- und Währungsrisiken ausgesetzt. Für die Steuerung der Risiken aus Handelsaktivitäten ist das Group Risk Management Committee und für die Steuerung von Zinsänderungsrisiken das Asset & Liability Committee verantwortlich. Diese Gremien begrenzen die Risikopositionen mittels Volumen- und Sensitivitätsvorgaben. Regelmässig werden die kumulierten Risiken analysiert und Simulationen von Worst-Case-Szenarien durchgeführt.

Ausfallrisiken

Die Ausleihungen werden primär im Interbankengeschäft, im Privat- und Firmenkundengeschäft (hauptsächlich in gedeckter Form) sowie im Geschäft mit öffentlich-rechtlichen Körperschaften getätigt. Das Kreditrisikomanagement wird durch das Group Credit Risk Committee ausgeführt. Die Ausleihungspolitik ist konservativ. Kreditbewilligungen erfolgen im Rahmen der Kompetenzordnung und der internen Richtlinien. Zur risikogerechten Kalkulation der Konditionen wird ein internes Ratingverfahren angewendet. Länderrisiken werden aufgrund der Bonität des jeweiligen Landes anhand eines Limitensystems begrenzt.

Die Schätzung von Immobilien ist in internen Weisungen verbindlich geregelt. Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende «Verkehrswert» wird wie folgt ermittelt:

- selbst bewohnte Objekte: Realwert;
- Renditeobjekte: Ertrags- und Realwert, abhängig von Objekt und Verhältnis Ertrags- zu Realwert;
- selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: im Markt erzielbarer Ertrags- und Realwert, abhängig von Objekt und Verhältnis Ertrags- zu Realwert;
- Bauland: intern festgelegte Schätzpreise unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung.

Operationelle und rechtliche Risiken

Die operationellen und rechtlichen Risiken werden mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Das Operational Risk Committee unterstützt dabei die Geschäftsleitung. Die Einhaltung dieser Vorschriften wird regelmässig durch die Abteilungen Group Regulatory Compliance, Group Operational Risk / IKS und durch Group Internal Audit geprüft. Zur Begrenzung und Bewirtschaftung der Rechtsrisiken werden fallweise externe Rechtsberater beigezogen.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden auf Basis der bankengesetzlichen Vorgaben überwacht und gesteuert.

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken im Bilanzstrukturmanagement werden Zinssatzswaps abgeschlossen. Darüber hinaus werden derivative Finanzinstrumente hauptsächlich im Rahmen des Kundengeschäfts eingesetzt. Dabei wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Derivaten auf Rechnung der Kunden gehandelt.